

Frauen und Kinderschutzhaus erweitert

(eb) In einer kleinen Feierstunde wurde ein neuer Teil des Frauen und Kinderschutzhauses von Propst Büttel eingeweiht. Die Einrichtung kann nun auch von Frauen und Kindern mit körperlichen Beeinträchtigungen, welche von Gewalt betroffenen sind, genutzt werden.

Die Mitarbeiterinnen sind darüber sehr erleichtert, denn bisher gab es keine Möglichkeit der adäquaten Hilfe für diesen Personenkreis. Jetzt ist nicht nur das Angebot an Plätzen aufgestockt (von 6 auf 8 für Frauen und von 12 auf 18 für Kinder), sondern es steht auch ein barrierefreies Bad, eine behindertengerechte Küche und ein Bett, das als Pflegebett genutzt werden kann zur Verfügung. „Wir hoffen, dass wir so dem Bedarf an Plätzen eher gerecht werden können“, so die Leiterin des Frauen und Kinderschutzhauses, Frau Glanemann, da im vergangenen Jahr 73 Frauen und 99 Kinder wegen mangelnder Kapazitäten nicht aufgenommen werden konnten. Dennoch wurden die Frauen in ihrer akuten Notsituation nicht allein gelassen, sondern sie konnten an andere Frauenhäuser weitervermittelt werden. Außerdem stehen ihnen 2 Mitarbeiterinnen der Beratungs und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (BISS) hilfreich zur Seite.

Die Beratungen und Begleitungen der Frauen und insbesondere auch der betroffenen Kinder werden von 3 erfahrenen Fachkräften und einer Mitarbeiterin im Anerkennungsjahr geleistet. Zudem unterstützt eine Hauswirtschaftskraft die Bewohnerinnen. Außerhalb der regulären Dienstzeiten der Hauptberuflichen, übernimmt eine ehrenamtliche Rufbereitschaft die eingehenden Anfragen. Im vergangenen Jahr wurden so am Wochenende oder nachts 4 Frauen mit insgesamt 2 Kindern im Hause aufgenommen. Im Jahre 2019 konnten 31 Frauen und 34 Kinder in unserem Hause Schutz finden. Der Sozialdienst katholischer Frauen ist als Träger des Hauses für die ehrenamtliche Leistung der Rufdienstfrauen sehr dankbar und auf ihre Hilfe angewiesen.

Natürlich stehen den Ehrenamtlichen in besonderen Krisensituationen die Hauptamtlichen im Hintergrund für Nachfragen zur Verfügung, so dass sie nicht allein gelassen werden. Außerdem erhalten sie in regelmäßigen Treffen eine Austauschmöglichkeit und Fortbildungen.

Wer sich für ein solches Ehrenamt interessiert, kann sich gern beim Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Meppen Emsland melden unter der Telefonnummer 05931/98410.

Es werden dringend weitere Rufdienstfrauen gesucht. Jede Frau hat ein Recht auf ein Leben ohne Angst, Gewalt und Bedrohung. Da sind Frauenhäuser eine hilfreiche Einrichtung. Wenn Sie Hilfe benötigen, zögern Sie nicht und rufen uns an. Auch wenn unser Haus belegt ist, können wir Ihnen weiterhelfen, der Notsituation zu entkommen. Unter folgender Telefonnummer sind wir rund um die Uhr erreichbar: 05931 / 7737.



Foto: © Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

**WERKSTATT
GEÖFFNET!**

DER FAHRRADLADEN
Janknecht
Burgstraße 3-8
Meppen
Tel.: 0 59 31 - 1 22 61

**WIR SIND ERREICHBAR:
TELEFON ODER WHATSAPP UNTER
05931/12261**